



## NIEDERSCHRIFT

<b>Sitzung:</b>	Jugendhilfeausschuss IV/1
<b>Sitzungstag:</b>	Mittwoch, den 22.10.2014
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:50 Uhr

### TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger
    - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
    - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
  - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2014/442
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW
  - 1.4. Beschlüsse
    - 1.4.1. Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: V/2014/179
    - 1.4.2. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: V/2014/181
    - 1.4.3. Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Stadtrates sind  
Vorlage: V/2014/182
    - 1.4.4. Besetzung des Arbeitskreises Jugendhilfeplanung  
Vorlage: V/2014/184
    - 1.4.5. Benennung von Vertretern des Trägers im Rat der Tageseinrichtung des städtischen Kindergartens Dohrgauler Spatzen  
Vorlage: V/2014/185

- 1.4.6. Personalentwicklungskonzept - Reduzierung der Stelle Streetwork  
Vorlage: V/2014/174
- 1.4.7. Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plusKITA- und Sprachförder-  
einrichtungen im Sinne des 2. Änderungsgesetzes zum Kinderbildungsgesetzes  
(KiBiz)  
Vorlage: V/2014/190
- 1.4.8. Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln  
Vorlage: V/2014/206
- 1.4.9. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Hansestadt  
Wipperfürth zur Durchführung von Jugendfahrten und von Bildungsveranstaltungen  
Vorlage: V/2014/208
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.6.1. I. Änderungssatzung zur Satzung für das Jugendamt der Stadt Wipperfürth  
Vorlage: V/2014/216
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
- 1.9.1. 27. Sachstandsbericht "JuWi" Jugendzentrum Wipperfürth  
Vorlage: M/2014/443
- 1.9.2. Trägerwechsel der Johanniter Kindertagesstätte Wipperfürth  
Vorlage: M/2014/460
- 1.9.3. 2. Revision Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zum 01.08.2014 - mündlicher Bericht
- 1.9.4. Fortbildung zum Thema "Entscheidungskompetenz im Jugendhilfeausschuss"  
Vorlage: M/2014/466
- 1.9.5. Nachbesetzung der Stelle Schulsozialarbeit  
Vorlage: M/2014/467
- 1.10. Verschiedenes
  
- 2. Nichtöffentliche Sitzung  
- entfällt



## Hansestadt Wipperfürth

# ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses,  
am 22.10.2014  
von 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

### Anwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Ahus, Margit	CDU
Caspers, Dagmar	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Ebert, Lena	CDU
Grolewski, Joachim	UWG
Grüterich, Norbert	CDU
Hirsch, Hartmut	CDU
Liehn, Ursula	SPD
Palubitzki, Lothar	CDU
Weiß, Gabriele	SPD

#### **stimmberechtigte Mitglieder (freie Träger)**

Archut, Karin	Vertreterin des DRK
Buchholz, Andrea	Vertreterin der AWO
Hentze, Rüdiger	Vertreter der Ev. Jugend
Kaluza, Michael	Vertreter der katholischen Jugend
Zimmermann, Gerhard	Vertreter der Diakonie/Caritas

#### **beratende Mitglieder**

Dalmus, Ute	Leiterin Jugendamt	
Hesterberg, Imke	Vertreterin der ev. Kirche	
Jung, Oliver	Vertreter der Polizei	
Kamphuis, Leslie		Vertretung für Bürger- meister Michael von Re- kowski
Kohler, Veronika	Vertreterin der Arbeitsverwaltung intern	Vertretung für Beinghaus, Doris
Noß, Ralf		
Schneider, Tina	Vertreterin des Jugend- amtselternbeirats	
Türpe, Andreas	Direktor des Amtsgerichts Wipperfürth	

Urbatzka, Markus  
Vaupel, Thomas

Vertreter der kath. Kirche  
Vertreter der Schulen

**Verwaltungsvertreter/in**

Eck, Gabriele  
Kuschel, Christina

intern  
intern

**Schriftführer/in**

Eigendorf, Jutta

intern

**Es fehlten:**

Breidenbach, Monika  
Braun, Markus

Sportjugend/Bürgerstiftung  
Sportjugend/Bürgerstiftung

Vertretung für  
Breidenbach, Monika

- 1 Öffentliche Sitzung**
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- Jugendamtsleiterin Frau Dalmus eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
- 1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger**
- Erfolgt unter TOP 1.4.3
- 1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung**
- Die Tagesordnung wird anerkannt.
- 1.1.3 Einwohnerfragestunde**
- keine Wortmeldungen -
- 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2014/442**
- Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
- 1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO  
NW**
- entfällt -
- 1.4 Beschlüsse**
- 1.4.1 Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: V/2014/179**
- Beschluss:**
- Zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wird Ratsfrau Margit Ahus gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Frau Ahus nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

**1.4.2 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses**  
**Vorlage: V/2014/181**

**Beschluss:**

Zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wird Ratsfrau Uschi Liehn gewählt.

Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wird Ratsherr Joachim Grolewski gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** Jeweils einstimmig.

Es wird in getrennten Abstimmungen gewählt.

-----  
Zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden wird Ratsfrau Uschi Liehn vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Frau Liehn nimmt die Wahl an.

Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden wird Ratsherr Joachim Grolewski vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Herr Grolewski nimmt die Wahl an.

**1.4.3 Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglieder des Stadtrates sind**  
**Vorlage: V/2014/182**

**Beschluss:**

- entfällt; siehe Begründung -

Die Vorsitzende Frau Ahus verpflichtet die Ausschussmitglieder, die nicht Ratsmitglieder oder Verwaltungsangehörige sind, in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgabe. Die Verpflichtungen werden zum Original der Niederschrift genommen.

**1.4.4 Besetzung des Arbeitskreises Jugendhilfeplanung  
Vorlage: V/2014/184**

**Beschluss:**

Dem zur Vorbereitung notwendiger Beschlüsse gebildeten Arbeitskreis Jugendhilfeplanung (JHP) gehören an:

als Mitglied	als Stellvertreter
1) Margit Ahus	Hartmut Hirsch
2) Uschi Liehn	Gabriele Weiß
3) Joachim Grolewski	Harry Wächtler
4) Dagmar Caspers	Silke Kappenberg
5) Karin Archut	Andrea Buchholz
6) Gerhard Zimmermann	Michael Kaluza
7) Monika Breidenbach	Markus Braun

Zur Vorsitzenden wird Frau Margit Ahus, zur stv. Vorsitzenden Frau Uschi Liehn bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

**1.4.5 Benennung von Vertretern des Trägers im Rat der Tageseinrichtung  
des städtischen Kindergartens Dohrgauler Spatzen  
Vorlage: V/2014/185**

**Beschluss:**

Als Vertreter des Trägers des städtischen Kindergartens Dohrgauler Spatzen im Rat der Einrichtung (Kindergartenrat) werden benannt:

Als Mitglied	als stellvertretendes Mitglied
Friedhelm Scherkenbach	Margit Ahus
Uschi Liehn	Gabriele Weiß
Joachim Grolewski	Harald Koppelberg

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.4.6 Personalentwicklungskonzept - Reduzierung der Stelle Streetwork  
Vorlage: V/2014/174**

**Beschluss:**

Die Stelle Streetwork Stellenplan Nr. 1.51.27 wird von 1,0 VZÄ auf 0,5 VZÄ gekürzt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Frau Kamphuis erläutert ausführlich die Vorlage.

Herr Palubitzki merkt an, dass ein Tätigkeitsbericht des Streetworkers fehle und er daher nicht beurteilen könne, ob eine halbe Stelle sinnvoll sei.

Auf weitere Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Stelle grundsätzlich unbefristet ist, aber der Arbeitsvertrag zunächst auf 2 Jahre befristet wird, mit der Option der Entfristung nach diesen 2 Jahren.

Herr Türpe, Direktor des Amtsgerichts Wipperfürth, äußert sich kritisch gegenüber einer Stellenreduzierung des Streetworks.

**1.4.7 Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plusKITA- und Sprachfördereinrichtungen im Sinne des 2. Änderungsgesetzes zum Kinderbildungsgesetzes(KiBiz)**

**Vorlage: V/2014/190**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plusKITA- und Sprachfördereinrichtungen im Sinne des 2. Änderungsgesetzes zum Kinderbildungsgesetz in der beiliegenden Fassung.

- 1.) Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Sachdarstellung und Begründung vorgestellten Kriterien und die entsprechende Anerkennung der benannten Kindertageseinrichtungen als plusKITA-Einrichtungen gemäß § 16 a in Verbindung mit § 21 a des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) bzw. als Sprachfördereinrichtungen gemäß § 16 b in Verbindung mit § 21 b KiBiz.

Die Anerkennung gilt in der Regel für einen Zeitraum von fünf Jahren bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/19 am 31.07.2019.

2.) Den nachfolgenden Kindertageseinrichtungen werden die entsprechenden Zuschüsse gewährt:

a) nach § 21 a KiBiz (plusKITA-Zuschuss):

DRK Kindertagesstätte „Rasselbande“: Alte Kölner Str. 38  
25.000,00 €

b) nach § 21 b KiBiz (Sprachkitaförderzuschuss):

AWO Erna Schmitz  
5.000,00 €  
Kath. Kita „Don-Bosco“  
5.000,00 €  
Kath. Kita „St. Nikolaus“  
5.000,00 €

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 2 Befangenheitsanträgen (Frau Archut und Frau Buchholz).

Frau Eck erläutert ausführlich die Vorlage.

Frau Archut merkt an, dass das Geld kaum ausreicht, um die im KiBiz genannten Punkte in den beiden kooperierenden Kindertageseinrichtungen DRK Rasselbande und Ev. Kindertagesstätte Sonnenkäfer mit zusammen 165 Kindern auch umsetzen zu können. Man kann die Punkte, die dieses Gesetz fordere, so nicht erfüllen, insbesondere nicht, wenn das Sprachförderungsgeld wegfällt.

#### 1.4.8 **Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln** **Vorlage: V/2014/206**

##### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln in der beiliegenden Fassung zu.

Die diesjährigen Spendenmittel in Höhe von 10.500,00 € werden wie folgt verwendet:

1. Kindergärten (38 Gruppen) je Gruppe 100,-€ „Wipperfürther Zwerge“ 200,- €	4.000,- €
2. Jugendzentrum Wipperfürth	2.500,- €
3. Streetwork mit Jugendlichen / Projektarbeit	400,- €
4. Kinder- und Jugendparlament	2.000,- €

5. Discobus	400, - €
6. Jugendfeuerwehr	400, - €
7. Kunstbahnhof/Bürgerstiftung Wir Wipperfürther	400, - €
8. Musikjugend Jugend Bergisches Land e.V.	400, - €
9. <b>Gesamtsumme</b>	10.500,- €

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 1 Enthaltung.

Frau Archut regt für das kommende Jahr an, die Spenden für ein größeres Projekt zu verwenden. Dieses soll im Arbeitskreis Jugendhilfeplanung vorbesprochen werden.

**1.4.9 Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Hansestadt Wipperfürth zur Durchführung von Jugendfahrten und von Bildungsveranstaltungen**  
**Vorlage: V/2014/208**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Hansestadt Wipperfürth zur Durchführung von Jugendfahrten und von Bildungsveranstaltungen in der beiliegenden Fassung zu.

- 1) Die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Hansestadt Wipperfürth zur Durchführung von Jugendfahrten (Anlage 1) wird wie folgt geändert und ergänzt:

In der Überschrift wird das Wort „Stadt“ durch „Hansestadt“ ersetzt.

Die unter der Nr. 2 aufgeführte Passage „...bis zu 3 Teilnehmer...aus anderen Städten...können gefördert werden...“ wird gestrichen.

Unter Nr. 3.2 wird der „Bundesfreiwilligendienst“ anstelle des „Grundwehr- und Zivildienstes“ eingesetzt.

Unter Nr. 4 wird der Begriff „Begleiter“ durch „Betreuungsperson“ ersetzt.

- 2) Die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Hansestadt Wipperfürth zur Durchführung von Bildungsveranstaltungen (Anlage 2) wird wie folgt geändert und ergänzt:

In der Überschrift wird das Wort „Stadt“ durch „Hansestadt“ ersetzt.

Die unter der Nr. 2 aufgeführte Passage „...bis zu 3 Teilnehmer...aus anderen Städten...können gefördert werden...“ wird gestrichen.

Unter Nr. 4 wird der erste Satz „Die Teilnehmerzahl muss...“ gestrichen und das „14. Lebensjahr durch das 15.“ ersetzt. Weiter wird hier der Satz: „Bei Freizeitschulungen...nach oben entfällt“ gestrichen.

Unter Nr. 4 wird der Satz: „Hierbei ist darauf zu achten, dass bei solchen Bildungsveranstaltungen, die mit weiblichen und männlichen Teilnehmenden durchgeführt werden, auch jeweils weibliche und männliche Betreuungspersonen zur Verfügung stehen“, und der Satz: „Der Träger/Zuschussempfänger versichert bei Antragstellung, dass für alle ReferentInnen, LeiterInnen und BetreuerInnen ab 16 Jahren, nach §30a BZRG, ein erweitertes Führungszeugnis vorliegt. Dieses Führungszeugnis darf nicht älter sein als drei Jahre“ hinzugefügt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Herr Noß erläutert kurz den Sachverhalt.

## **1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

- entfällt -

## **1.6 Empfehlungen an den Rat**

### **1.6.1 I. Änderungssatzung zur Satzung für das Jugendamt der Stadt Wipperfürth Vorlage: V/2014/216**

#### **Beschlussempfehlung an den Rat:**

Der I. Änderungssatzung zur Satzung für das Jugendamt der Stadt Wipperfürth wird in der als Anlage 1 u. 2\*) beigefügten Fassung beschlossen.

\*) siehe Anlage 1 u. 2 zur Vorlage

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Frau Dalmus erläutert kurz den Sachverhalt.

## **1.7 Anfragen**

- entfällt -

## **1.8 Anträge**

- entfällt -

## **1.9 Mitteilungen**

### **1.9.1 27. Sachstandsbericht "JuWi" Jugendzentrum Wipperfürth Vorlage: M/2014/443**

Der aktuelle Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Ratsherr Hirsch bedankt sich für die geleistete Arbeit und erkundigt sich nach Freizeitangeboten für Jungen. Herr Noß teilt dazu mit, dass z. B. Jungenkurse in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule angeboten werden. Parallel dazu finden in anderen Räumlichkeiten auch Mädchenkurse statt.

### **1.9.2 Trägerwechsel der Johanniter Kindertagesstätte Wipperfürth Vorlage: M/2014/460**

Frau Eck teilt mit, dass der Trägerwechsel beim Landschaftsverband Rheinland angezeigt worden ist und die Genehmigung hierfür bereits erfolgt ist.

### **1.9.3 2. Revision Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zum 01.08.2014 - mündlicher Bericht**

Frau Eck erläutert ausführlich den Bericht. Die Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll beigelegt (Anlage 1).

Auf Nachfrage von Ratsherr Palubitzki wird der Personalschlüssel in den Kindertageseinrichtungen dem Protokoll beigelegt (Anlage 2). Ratsherr Hirsch regt an, frühzeitig mehr Geld für verstärkte Elternarbeit zur Verfügung zu stellen. Er bittet darum, bei der Jugendhilfeplanung diese Thematik zu berücksichtigen. Frau Schneider, Vertreterin des Jugendamtselternbeirats, erklärt, dass eine Zusammenstellung aller Angebote und Hilfen für Familien mit Kindern wünschenswert ist. Frau Dalmus verweist in diesem

Zusammenhang auf die Wipperfürther Familienhebamme, Frau Neumann, die Eltern mit neugeborenen Kindern besucht und dabei einen Ordner überreicht, in dem die meisten Angebote aufgelistet sind.

Ratsherr Palubitzki möchte wissen, ob es sinnvoll sei, die Stelle der Familienhebamme von 0,5 VZÄ auf 1,0 VZÄ anzuheben und bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung für die Haushaltsberatungen.

Frau Ahus bittet, Frau Neumann für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses einzuladen, um über ihre Arbeit zu berichten.

Frau Weiß weist auf ein Projekt der Beratungsstelle hin, die ehrenamtliche Familienpaten ausbilden und betreuen.

Frau Dalmus berichtet, dass das Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. seit vielen Jahren im Café Liebenswert ein niederschwelliges Beratungsangebot für ganz junge Mütter vorhält.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Lützwow weist in diesem Zusammenhang auf ihre Beratungstätigkeit hin und erläutert, dass sie mit vielen Stellen, die Hilfen und Angebote für junge Familien anbieten, vernetzt ist.

#### **1.9.4 Fortbildung zum Thema "Entscheidungskompetenz im Jugendhilfeausschuss"**

**Vorlage: M/2014/466**

Die Fortbildung wird zur Kenntnis genommen.

#### **1.9.5 Nachbesetzung der Stelle Schulsozialarbeit**

**Vorlage: M/2014/467**

Frau Kamphuis begrüßt Frau Christina Kuschel, die seit dem 15.10.2014 als neue Schulsozialarbeiterin für die Hansestadt Wipperfürth tätig ist. Frau Kuschel stellt sich und ihre Arbeit kurz vor. In Wipperfürth ist sie für 10 Schulen zuständig.

#### **1.10 Verschiedenes**

Cira Hedfeld und Nora Rheinberg vom Kinder- und Jugendparlament berichten kurz über ihre Arbeit. Sie beschäftigen sich zurzeit mit folgenden Projekten:

- freundlichere BusfahrerInnen
- bessere Busverbindungen
- einen Spielzeugladen in Wipperfürth
- mehr öffentliche Toiletten
- ein Kino
- und mehr Spielgeräte im WLS-Bad.

Auf Anregung von Herrn Noß wurden Cira Hedfeld und Nora Rheinberg einstimmig als beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für das Jugendamt in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Ratsfrau Caspers bittet nochmals eindrücklich darum, sich der Problematik „Nahverkehrsplan der Schulbusse“ anzunehmen.

Frau Kamphuis teilt hierzu mit, dass in 2016 ein neuer Nahverkehrsplan kommen wird.

Herr Vaupel, Schulsozialarbeiter der Konrad-Adenauer-Hauptschule stellt das Projekt „Einsteigen – Aufsteigen“ vor, das seit den Herbstferien an der Hauptschule angeboten wird. Ziel ist hier, junge Menschen der Klassen 7 - 10 berufsvorbereitend zu begleiten. Der Vertreter der Presse, Herr Lenzen, wird gebeten, seitens der Bergischen Landeszeitung das Projekt publik zu machen.

## **2 Nichtöffentliche Sitzung - entfällt**

---

Margit Ahus  
- Vorsitzende -

---

Jutta Eigendorf  
- Schriftführerin -